

Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **24 (1920-1921)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wird schon ein großes kirchengeschichtliches und theologisches Ereignis bedeuten, wenn Vertreter verschiedener kirchlicher Richtungen friedlich mit einander verhandeln. Über Annahme oder Nichtannahme der durch die Konferenz erfolgten Vorschläge haben in letzter Instanz immer die einzelnen Kirchen zu entscheiden. Aber gerade der Umstand, daß das Prinzip der Freiheit der einzelnen Kirche gewährt bleibt, dürfte dem erfreulichen Gedanken einer kirchlichen Verständigung noch weitere Freunde gewinnen. Amtliche Schritte zur Herstellung einer organischen Einheit erhofft man später von den Kirchen selbst. Präsident der amerikanischen Weltkonferenzkommission ist Rt. Rev. Dr. Charles Anderson, Bischof von Chicago. Schriften, welche das Ziel und die Methode der Konferenz näher erklären, können bei ihrem Sekretär, Robert Gardiner, 174 Water Street, Gardiner, Maine, U. S. A. bezogen werden.

Casimir Schnyder, Zürich.

Gaben für Graz.

Neben anderen Spenden, welche von Frau Rektor Schurter persönlich verdankt wurden, gingen nachträglich noch Fr. 10 bzw. 5 von Frau E. R. und Frau Dr. R.-F. ein. Der Ausschuß der Staatsbeamtenwitwen und -Waisen läßt allen Gebern durch seine Präsidentin, Frau Isabella Hueber, für die reichen und mannigfaltigen Gaben, welche so vielen Schwerverprüften emporhelfen, in einem rührenden Briefe herzlich danken: „Die Segenswünsche der Witwen werden auf die Geberinnen zurückströmen. Vergelt's Gott!“

Bücherchau.

„Rübezahl und der Glashändler“. Nach A. Mufäus. Preis 15 Rappen. Verlag Verein für Verbreitung guter Schriften, Basel. — Ein köstliches Märchengeschichtlein voll Spannung und mit viel Humor gewürzt. Die Kinder werden auch dieses 3. Rübezahlheftchen mit heller Freude aufnehmen und im Familienkreise gerne davon erzählen.

Zwingli-Kalender für das Jahr 1921. Herausgegeben von einem Kreis zürcherischer Pfarrer. Preis einzeln Fr. 1.—, per Duzend Fr. 10.80. Verlag von Friedrich Reinhardt in Basel.

Rosius-Kalender auf das Jahr 1921. 296. Jahrgang. Verlag Benno Schwabe & Co., Verlagsbuchhandlung, Basel. Preis 70 Rp.

„Zürcher Damenkalender 1921“. Zürich, Verlag Rudolf Schürch, Uraniastraße 9. Preis Fr. 4.—.

„Schweizerischer Notizkalender“, Taschennotizbuch für Jedermann. Herausgegeben vom Gewerbeverlag Bückler & Co., Bern. 29. Jahrgang. 1921.

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin, in Zürich 7, Asylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
 Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
 Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

Insertionspreise

für schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 120.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 60.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 40.—
 $\frac{1}{4}$ S. Fr. 30.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 15.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 7.50;
 für Anzeigen ausl. Ursprungs: $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 150.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 75.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 50.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 37.50, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 18.75, $\frac{1}{32}$ S. Fr. 9.40.

Außerige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.